

## Editorial

### Musik im Eulachtal

Harfenmusik umrahmt im Neujahrs-Gottesdienst in Elsau das Thema der Jahreslosung und ertönt dann zusammen mit Querflöte kammermusikalisch im Gottesdienst Wort&Musik in Schlatt, dann folgt lüpfiger Folk aus aller Welt im Rahmen eines Konzertes in Elgg. Und wer selber mit seiner Stimme musizieren möchte, ist bei einem der Projekte des ökumenischen Kirchenchores herzlich willkommen – starten Sie mit uns klingend ins neue Jahr!

### Himmel und Erde

Fragen stellen, über «Gott und die Welt» diskutieren, sich in ein Thema vertiefen, das zuvor festgelegt wird – ein Angebot, durch das Lotti Gerber und Pfrn. Johanna Breidenbach Sie begleiten werden. Seien Sie gewundrig und schnuppern Sie rein!

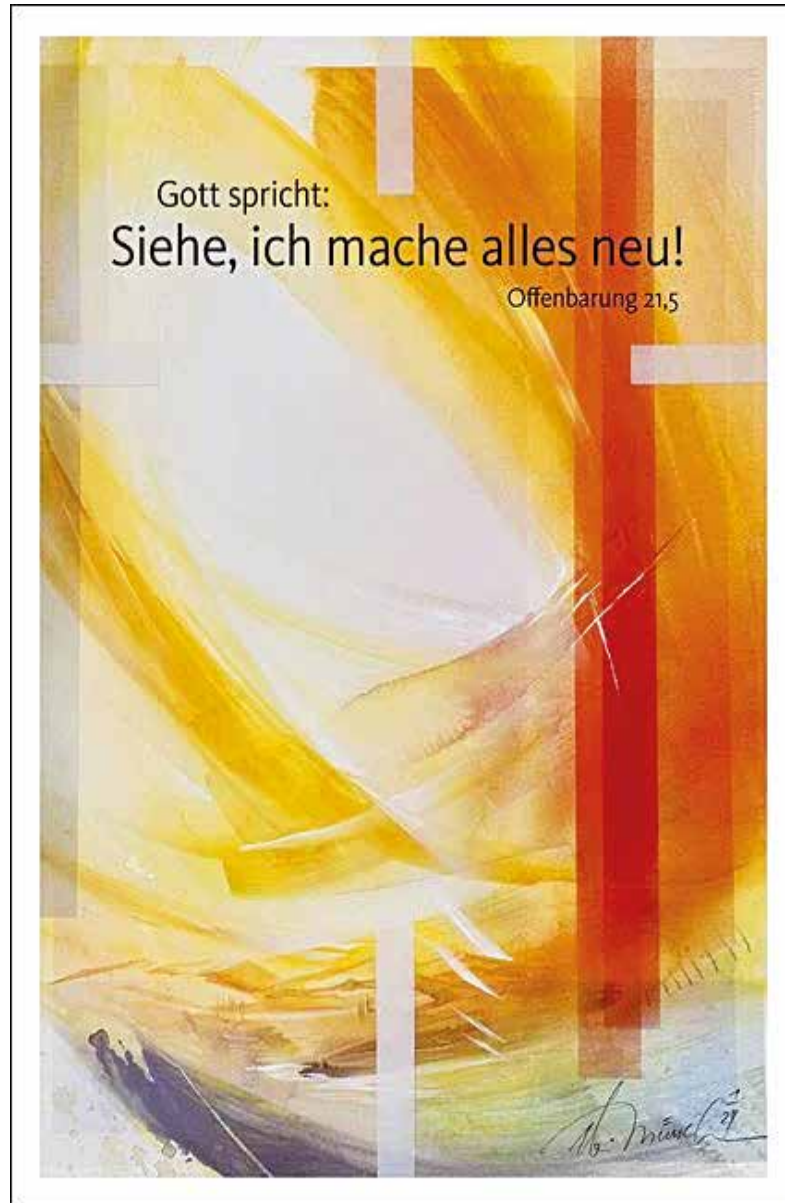
### Chile-Kafi – und mehr

Bereits jetzt besteht ein Team, das sich um den Chile-Kafi nach den Gottesdiensten kümmert. Und genau ein solches Team soll entstehen, um Apéros vorzubereiten und durchzuführen – etwas für Sie? Gemeinschaft pflegen nach einem Anlass ist etwas Wertvolles.

### Seniorenferien und Kindertageslager

Ferien planen muss man früh genug, ob älter oder auch jünger: Ist die Lenk ein Ausflugsziel für Sie? Oder möchten Ihre Kinder im Kindertageslager in Elgg teilnehmen? Vorfreude ist die schönste Freude!

### Katharina Wachter Kirchenpflege Eulachtal



## Jahreslosung 2026

**Pfrn. Sonja Zryd | Gott spricht: «Siehe, ich mache alles neu!» (Offenbarung 21,5) ALLES NEU – klingt verheissungsvoll: die erste Wohnung, Haus oder Wohnung renoviert. Freude auf eine neue Arbeitsstelle oder das neue Kniegelenk.**

«Alles neu» klingt bedrohlich: im Lebensalltag oder im digitalen Bereich, politisch oder finanziell. Vor allem, wenn das Neue nicht selbst gewählt wird, ja als Zumutung daherkommt: Gott, ich habe nicht auf

dieses Neue gewartet! Ein Wettbewerb der guten Vorsätze soll hier nicht Thema sein, solche Überlegungen geschehen wider besseren Wissens meist trotzdem. Vielleicht regt der Vers an, das, was da ist, zu überdenken: eine Situation, eine Beziehung oder einen Aspekt neu zu sehen.

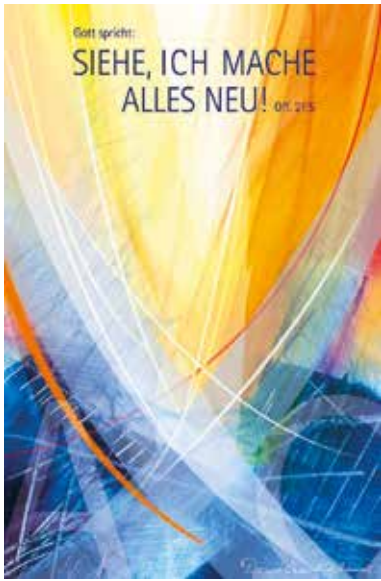
«Sehen» das ist das Stichwort dieses Buches: was darin geschildert wird – in sieben Visionen – ist wahrhaft ein «Buch mit sieben Siegeln». Vielschichtig sind die Bilder und Deutungen, nicht zur Abendlektüre oder als Raster für die momentane Weltlage empfohlen. Manche christlichen Strömungen lesen das heutige Zeitgeschehen durch die «apokalyptische» Brille, deuten Katastrophen und Kriege als endzeitliche Zeichen.

Apokalypse heisst übersetzt «aufdecken», «enthüllen»: hinter die Dinge schauen, die so sehr im Vordergrund sind. Oder darüber hinaus: über Kriege und Leid sehen UND die Zuversicht auf ein Ende, auf Frieden auf kleiner Flamme pflegen. Auf persönlicher Ebene: hinter die Unzufriedenheit schauen und Neues entdecken, mit dem Lebensmotto zu erfüllenden Veränderungen aufbrechen. Auf kirchlicher Ebene: über die vielen Austritte hinausschauen auf Menschen, die mit Freude Mitglied bleiben, die manches schätzen und dabei bleiben, oder Neues anregen und mitmachen.

Manches kann und darf neu werden. Diese hoffnungsspendende Perspektive spiegelt das Bild des Künstlers Eberhard Münch. Ein rotes Band der Liebe verbindet Himmel und Erde, Licht umstrahlt eine göttliche Geborgenheit. Im Neujahrgottesdienst liegen Buchzeichen und Karten auf zur Jahreslosung. Auf ein gesegnetes, fröhliches und gutes neues Jahr!

## Neujahrsgottesdienst

Wer sich am Donnerstag, 1. Januar Zeit nimmt für den Gottesdienst mit Harfenmusik von Marlene Andersson, kann mit Gedanken zur Losung aus Offenbarung 21,5 und einem anschliessenden Umtrunk ins neue Jahr starten.



Zu einer christlichen Zeit um 17.00 Uhr bietet die neue Jahreslosung einen Ausgangspunkt, um über Krisen und vor allem über Hoffnung und Vertrauen nachzudenken. Denn dieses Buch der Offenbarung wurde in einer Zeit der Verfolgung und Verbannung komponiert und überrascht gerade deswegen durch hoffnungsvolle, strahlende Bilder einer noch unbekannt, aber erhofften guten Zukunft. Es macht deutlich, wie wichtig stärkende Visionen sind – damit durch das Jahr den Anforderungen und Fragen begegnen, dazu lädt die reformierte Kirchgemeinde ein.

*Pfrn. Sonja Zryd*

**Donnerstag, 1. Januar  
17.00 Uhr  
Kirche Elsau**

## Wort & Musik mit Harfe & Flöte



**Sonntag, 18. Januar  
17.00 Uhr  
Kirche Schlatt**

Johanna Baer an der Harfe und Solveig Süss-Olsson gestalten am 18. Januar um 17.00 Uhr in der Kirche Schlatt kammermusikalisch den Gottesdienst. Solveig Süss studierte in Göteborg und Winterthur Querflöte. Später schloss sie in Zürich noch eine Diplombildung zur Organistin ab, spielte im Zürcher Kammerorchester und unter-

richtet an der Jugendmusikschule Winterthur. Johanna Baer ist seit 2001 Solo-Harfenistin im Sinfonieorchester Biel Solothurn und unterrichtet ebenfalls an verschiedenen Musikschulen.

Im Anschluss laden wir wieder herzlich zum Umtrunk um die Feuerschale ein.

*Pfr. Andreas Bertram-Weiss*

## Ökumenische Seniorenferien 2026



Im Juni fahren wir in die Lenk und verbringen unsere Ferientage vom 7. bis 13. Juni in der höchstgeleg-

ten Gemeinde des Simmentals auf rund 1000 m.ü.M. Das Dorf liegt idyllisch auf einer weiten, flachen

Hochebene. Mitten im Zentrum der Ortschaft logieren wir im Hotel Kreuz, das mit einer Mischung moderner Annehmlichkeiten und rustikalem Charme aufwartet. Wir freuen uns auf das gesellige Zusammensein und gemeinsame Unternehmungen vor Ort und in der näheren Umgebung.

Das detaillierte Reiseprogramm mit Anmeldetalon finden Sie ab Ende Februar in den Kirchen, den Verwaltungen und auf den Webseiten.

*Yvonne Maillard  
Sozialdiakonin*

**Sonntag, 7. Juni bis  
Samstag, 13. Juni 2026  
Hotel Kreuz, Lenk**



## Konzert Folklore Orchestra

### «Hiesigs und Frömds» – Lüpfiger Folk aus aller Welt

Das Folklore Orchestra Winterthur lädt ein zu musikalischen Entdeckungsreisen rund um den Globus – mit Klezmer, Tango, Schottisch, Polka, Walzer und vielem mehr. Mit über 30 Liebhabermusikerinnen und -musikern und 11 Instrumenten sind wir weit herum das

grösste Orchester dieser Art. Wir präsentieren traditionelle Stücke neu interpretiert. Ein garantiert mitreissendes Hörvergnügen.

*Dirigent Urs Bösiger*

**Sonntag, 11. Januar**

**16.30 Uhr**

**Ref. Kirche Elgg**



## Chile-Kafi – und mehr

### Chile-Kafi

Bereits vor der Fusion im Jahr 2020 hat in Elgg ein Team um Yvonne Fuchs den Sonntags-Kafi angeboten: nach dem Gottesdienst die Gemeinschaft pflegen, statt in einem Café im Dorf, gerade im Kirchgemeindehaus, damit die Wege nicht weit sind und so einige mehr noch ein wenig verweilen. Seit dem Sommer 2022 ist Marianne Roost als Freiwillige für den Einsatzplan verantwortlich. Das Team besteht aus 13 Personen – eine schöne Anzahl, so dass jede und jeder die Häufigkeit der Einsätze und auch den Ort wählen kann. In Schlatt besteht das bewährte Team schon lange, in Elsau kümmern sich meistens Marianne Roost selber zusammen mit ihrem Partner Urs Jucker um die Bewirtung.

### – und mehr?

Mehr? Neben dem Chile-Kafi werden bei besonderen Anlässen Apéros angeboten – dies an allen Kirchenorten. Mehr? Für die Apéros wurden bis heute für jeden



Anlass individuell Helfende gesucht und gefunden. Mehr wäre hier, wenn es auch ein Team gäbe, das eine etwas einfachere Planung erlauben würde. Haben Sie Zeit und Lust, bei den Apéros mitzuhelfen? Vor Ort beim Einrichten, Ausschicken und Aufräumen? Oder sogar Freude daran, die Planung zu übernehmen? Barbla Peer Frei ([barbla.peerfrei@kirche-eulachtal.ch](mailto:barbla.peerfrei@kirche-eulachtal.ch)) und Marianne Roost ([roost.marianne@bluewin.ch](mailto:roost.marianne@bluewin.ch)) geben gerne Auskunft. Wir freuen uns, wenn Sie Teil des Teams werden – bewirten und bewirtet werden, beides gehört zu einem gemütlichen Beisammensein und zum Pflegen der Gemeinschaft.

*Katharina Wachter  
Kirchenpflege*

### Voranzeige

## Fasten in der Gruppe

Fasten für die Gesundheit (Entschlacken), aus spirituellen Motiven oder einfach aus Neugier. All dies hat Platz in der Fastenwoche für Anfänger/innen und Fortgeschrittene.

Die christliche Tradition des Fastens ist eine Einladung für seelische und körperliche «Putzete». Mit der Kraft der Gruppe, die Halt bietet grad in der Start- und Umstellungszeit des Körpers, erfahren die Teilnehmenden das schöne und bereichernde Erlebnis vom Genährt-Werden.

Der Informationsabend am 2. März ist wichtig für die Entscheidung

zur Fastenwoche in der Gruppe und Möglichkeit zur Anmeldung bis 15. März.

Begleitet und durchgeführt von Patricia Klöti (erfahrene Fastenkurs-Teilnehmerin) und Pfarrerin Sonja Zryd (fastenerfahren). Alle Treffen finden im Kirchgemeindehaus Elsau statt. Nach dem Gottesdienst am 29. März zur Fastenzeit in der Kirche (fakultativ) wird eingeladen zu einem gemeinsamen Suppenessen (leicht und aufbauend), Zeit für Rück- und Ausblick.

*Pfrn. Sonja Zryd*



### Überblick der Termine:

*Informationsabend*  
2. März um 19.00 Uhr  
(obligatorisch für Anfänger/innen)

*Vorbereitungstreffen*  
20. März um 18.00 Uhr  
(Einlauf-Erklärung und Glaubersalz oder Alternativen zum Start)

*Fastentreffen als Möglichkeit zum Austausch und Input:*

21.3. um 12.30 Uhr  
22.3. um 18.00 Uhr  
23.3. um 18.00 Uhr  
24.3. Pause  
25.3. um 18.00 Uhr  
26.3. Pause  
27.3. Fasten-Ende gemeinsam

# Der Ökumenische Kirchenchor Elgg ist auch ein Projektchor



Der Chor schreibt 2026 drei seiner Auftritte als Projekt aus. Wer gerne singt und, unabhängig von einer Mitgliedschaft im Chor, bei einem oder mehreren Projekten mitmachen möchte, ist herzlich zu den Proben und Aufführungen eingeladen.

## Projekt 1

**anspruchsvoll: Kirchenkonzert «Vesperae solennes de Confessore» (W.A. Mozart) und «Gloria in D» (A.Vivaldi)**

Diese zwei wunderschönen Glanzpunkte der Musikgeschichte einzustudieren ist unser erstes Projekt im 2026. Es wird sich durch das ganze Jahr hindurch ziehen. Bereits Mitte Januar werden wir erste Proben dafür abhalten (der genaue Probeplan kann beim Präsidenten des Kirchenchores, Hanspeter Herzog, bezogen werden). An Ostern, am 5. April um 10.00 Uhr im katholischen Gottesdienst mit Jürgen Kaesler und auch am Bettag, am 20. September um 10.00 Uhr im katholischen Gottesdienst mit Jürgen Kaesler führen wir einzelne Sätze mit Orgelbegleitung bereits auf. Das Konzert mit Orchester und Solisten findet dann am 7. November

am Abend in der ref. Kirche Elgg statt. In der Mitte zwischen den beiden Werken wird das virtuose «Carillon de Westminster» von Loius Vierne für Orgel solo erklingen, gespielt von Rafael Rütli. Für uns eine kurze Pause zum Durchatmen, für die Ohren ein Genuss. Projektsänger/innen für dieses ziemlich anspruchsvolle Programm können gerne in Absprache mit der Dirigentin Hannah Lindner [hannah.lindner@kirche-eulachtal.ch](mailto:hannah.lindner@kirche-eulachtal.ch) entscheiden, wie viele der Proben besucht werden sollen, und ob die Gottesdienste zeitlich drin liegen. Versierte Chorleute können auch später einsteigen; da ist Selbstverantwortung gefragt.

Der Chor freut sich auf interessierte Sängerinnen und Sänger. Weitere Auskunft gibt gerne Hanspeter Herzog unter Telefon 052 364 22 72 oder [herzog.elgg@sunrise.ch](mailto:herzog.elgg@sunrise.ch).

*Hanspeter Herzog*

## Projekt 2

**einfach: «Ein Musikalischer Blumenstrauss von weltlichen und geistlichen Liedern»**

**4. Juli, 14.30 Uhr, Ständlisingen im PZE**

Das Ständlisingen im PZE, welches bei schönem Wetter draussen stattfindet, ist immer ein erfüllender und fröhlicher Anlass für den Kirchenchor.

Dieses Jahr gehen wir mit Liedern wie «Summer und Rose», «Dat du min Leevsten büst» oder «La sera sper il lag» im Pflegezentrum zu

Besuch. Geistliche Lieder und Kannonen runden unser buntes Programm ab. Im Anschluss an den Auftritt sind wir immer zu einem schönen Apéro eingeladen, der für sich selber an und für sich grad noch ein weiterer Blumenstrauss an Gaumenfreuden ist.

## Projekt 3

**mittelschwer: «Weihnachten mit Mozart, Mendelssohn und Carl Riedel»**

**24. Dezember, 22.00 Uhr, ref. Christnacht-Gottesdienst, mit Pfrn. Johanna Breidenbach**

**25. Dezember, 10.00 Uhr, kath. Weihnachtsgottesdienst, mit Gdl. Jürgen Kaesler**

Den Jahresabschluss 2026 bildet unser drittes Projekt zu Weihnachten. Wir singen wohlklingende Chorwerke von Felix Mendelssohn, W.A. Mozart und Carl Riedel

mit Orgelbegleitung, und freuen uns, mit Engeln, Lobgesang und Gottvertrauen die Weihnachtsbotschaft auch im Jahr 2026 lebendig zu verkünden.

# Himmel und Erde

Sich unterhalten über Glaube, Spiritualität und s'Läbe

Woran glaube ich eigentlich? Was für Werte sind mir wichtig? Was kommt nach dem Tod? Wie geht Vergebung? Kann ich auf Gott vertrauen? Wer oder was ist Gott überhaupt? Stimmt denn, was in der Bibel steht? Wir laden ein zum Nachdenken und Sich-Austauschen über Fragen, die im Alltag oft wenig Platz haben. Die aber, je nachdem, wie ich sie beantworte, mein Leben durchaus prägen. Dazu führen wir «Bibel und Prosecco» unter dem neuen Namen «Himmel und Erde» weiter, da es weder ums Anstossen noch ums gemeinsame Bibellesen geht – auch wenn beides vorkommen kann! Alle Altersstufen sind willkommen und Sie brauchen keine Vorkenntnisse.

## Ablauf der Abende:

19.30–20.00 Uhr Ankommen mit

kleinem Aperó  
20.00–21.00 Uhr Input und Diskussion zum jeweiligen Thema  
21.00–21.30 Uhr Ausklang

Passend zum Jahresbeginn starten wir mit dem Thema «Vertrauen»: Kenne ich ein Gottvertrauen/Urvertrauen? Was bedeutet das für meinen Alltag? Bin ich für andere vertrauenswürdig?

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

*Lotti Gerber und  
Pfrn. Johanna Breidenbach*

**Mittwoch, 28. Januar**  
**«Himmel und Erde»**  
**zum Thema «Vertrauen»**  
**19.30 Uhr, KGH Elgg**

**Weitere Daten:**  
**2. März, 21. April, 18. Juni,**  
**7. September, 11. November 2026**

# Frauenliteratur-Treff

## «Die Künstlerin der Frauen»

von Pia Rosenberger

«Schon früh beschloss ich,  
eine Heldin zu werden.»

*Niki de Saint Phalle*

New York, 1947: Die siebzehnjährige Niki de Saint Phalle ist das Enfant terrible ihrer Familie. Als sie von einem Fotografen entdeckt wird, scheint ihr die Welt offenzustehen. Sie brennt mit dem Navy-Soldaten Harry durch, doch das Glück des jungen Ehepaars wird allzu schnell getrübt. Denn selbst als Niki mit ihrem Mann und ihrer Tochter nach Frankreich zieht, kann sie der Vergangenheit nicht entkommen. In ihrer dunkelsten Stunde findet sie neuen Mut in der Kunst. Doch um sich selbst zu bewahren, muss Niki eine schwere Entscheidung treffen...

Die Geschichte einer Künstlerin, die gegen alle Regeln aufbegehrt – kenntnisreich und emotional erzählt.

*Pia Bagutti*

**Samstag, 10. Januar, 09.00 Uhr**  
**KGH Elgg, Saal**



# Friedensgebet

**Jeden Montag Abend um 19.15 Uhr in St. Georg eine halbe Stunde für den Frieden beten. Tut gut und belebt. Komm auch!**

Vielen Menschen gehen die Nachrichten über die aktuellen Kriege und Konflikte nahe. Hilflos hören wir von nicht enden wollenden Bombardements und Gräueltaten. Dazu noch die vielen Nachrichten, die von politischer Gewalt oder Not durch Umweltprobleme berichten ... manchmal fühlen wir uns einfach nur ohnmächtig, traurig und besorgt um die Zukunft.

Manche von uns begegnen dem dadurch, dass sie immer wieder bewusst den Nachrichtenkonsum begrenzen. Manche spenden, packen Päckli oder engagieren sich persönlich privat oder in einer Organisation. Darüber reden hilft auch und spüren, dass man nicht allein ist in seinem mitfühlenden Fernwissen um das Leid von anderen. Und dann gibt es da noch etwas, das man tun könnte, auch wenn es eigentlich viel von einem Geschehen-Lassen hat:

Im ökumenischen Friedensgebet treffen sich seit vielen Jahren jeden Montagabend ein paar Leute in der katholischen Kirche, um gemeinsam für den Frieden zu beten. Eine schlichte Feier, wo man zusammen liest, wenig singt, sich manchmal auch kurz austauscht. Kurz, aber wohltuend.

## Der Sinn des Betens für den Frieden

Der Sinn des Betens, insbesondere der Fürbitten, liegt natürlich nicht darin, möglichst viele Gebete oben einzuwerfen und dann kommt unten irgendwann die Wunscherfüllung raus.

Es gibt dennoch zwei Gründe, warum Beten sinnvoll und heilsam ist. Zum einen tut es der Person gut, die betet. Und dadurch wird auch die kleine Welt positiv verändert,



in der diese Person lebt. Die Theologin Dorothee Sölle hat das besonders betont und politisch zugespitzt. Sie glaubte gar nicht an einen persönlichen Gott, und hat trotzdem das politische Nachtgebet gegründet. Sie meinte: Fürbitten sind entprivatisiertes Wünschen. Wenn wir uns zusamm tun und gemeinsam der Unzufriedenheit, ja dem Leiden am status quo Worte geben, wenn wir unsere eigene Verstrickung in ungerechte Strukturen anerkennen und unserer Sehnsucht nach dem Frieden in den uralten Worten des Gebets Ausdruck verleihen, dann wachsen Hoffnung, Mut, Ideen, Verbindung...

Zum anderen verändert das Gebet auf geheimnisvolle Weise etwas im feinstofflichen Gewebe der Welt. Als ob man Licht und Wärme in das riesige Netzwerk des Universums einspeisen würde, von dem wir alle Teil sind. Jede gute Tat, auch wenn sie nicht gesehen wird, jedes gute Wort, auch wenn es keinen unmittelbaren Nutzen hat, verändert die Welt. Daran glaube ich, daran zweifle ich – entsprechend zu leben, dafür entscheide ich mich.

Bis jetzt kommt eine lockere Gruppe zusammen, zu der man einfach dazu stossen kann, ohne irgendwie «Mitglied» zu werden. Es gibt keine Erwartung, immer zu kommen.

*Für das Team vom Friedensgebet  
Pfrn. Johanna Breidenbach*



## Kinder Lunch-Kino in Schlatt

Ab 12.00 Uhr treffen wir uns im Pfarrhaus Schlatt zum gemeinsamen Mittagessen – bitte bringt euren eigenen Lunch mit.

Um 12.45 Uhr starten wir den Film, machen nach der Hälfte eine kleine Spielpause und schauen anschliessend den zweiten Teil.

Der Anlass ist kostenlos und endet um 15.00 Uhr.

Der Film: «Paddington» (2014) – Eine britisch-französische Filmkomödie von Paul King für Kinder ab 6 Jahren. «Paddington» erzählt die Geschichte eines jungen, sprechen-

den peruanischen Bären, der nach einem Erdbeben nach London reist, um ein neues Zuhause zu finden. Dort wird er von der freundlichen Familie Brown am Bahnhof Paddington aufgenommen – und sorgt mit seiner liebenswerten Tollpatschigkeit für viele lustige Momente. Während er versucht, sich in der englischen Kultur zurechtzufinden, hat es eine skrupellose Tierpräparatorin auf ihn abgesehen. Mit viel Herz, Humor und einer Prise Chaos lernt Paddington, was Freundschaft, Hilfsbereitschaft und

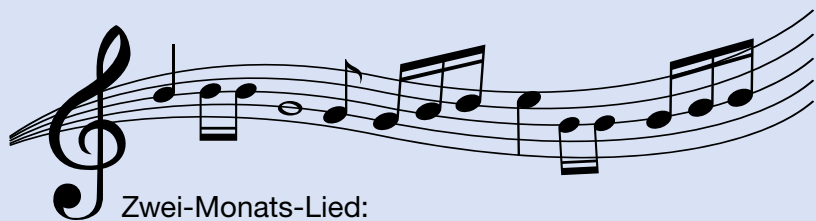
Mut wirklich bedeuten. Ein bezaubernder Familienfilm voller Abenteuer, Lacher und liebevoller Botschaften. (Dauer: 1 h 36 min)

### Anmeldung

Damit der Anlass gut geplant werden kann, bitten wir um eine Anmeldung bis Montag, 19. Januar 2026, mit folgenden Angaben: Vorname, Name, Alter / Klasse; Adresse; Telefonnummer oder E-Mail der Eltern, an: karin.michel@kirche-eulachtal.ch

*Karin Michel, Sozialdiakonin*

**Mittwoch, 21. Januar**  
**12.00 Uhr, Pfarrhaus Schlatt**



Zwei-Monats-Lied:

## «Neues Lied im alten Land» («Brot, das die Hoffnung nährt»)

Text: Wilhelm Willms (1974); Melodie: Peter Janssens (1974)

RiseUp 243 / RiseUpPlus 116

**vorgestellt von Pfr. Stefan Gruden**

Getragen von einer fröhlichen, eingänglichen Melodie mit Ohrwurm-Potential, hat es unser aktuelles Lied für die ersten beiden Monate des neuen Jahres selbst mit einem «neuen Lied im alten Land», mit einem «Lied, das die Welt umkreist».

Der Topos des «neuen Liedes» begegnet uns in der biblischen Sprach- und Vorstellungswelt immer wieder, insbesondere in den Psalmen, bei den Propheten (v.a. Jesaja) und in der Offenbarung. Mal ist es die Gemeinschaft der Glaubenden, die in ein «neues Lied» einstimmen soll, mal ist es Gott, der uns Menschen ein «neues Lied» ins Herz legt, wobei sich die theologische Ausrichtung der Rede von «neuen Liedern» ganz unterschiedlich ausnehmen kann:

So können «neue Lieder» als Reaktion auf ein neues, unerwartetes Heilswirken Gottes gefordert sein oder aber grundsätzlicher eine Antwort auf Gottes Verheissung darstellen, eine «neue Welt» schaffen, eine «neue Schöpfung» anbrechen lassen zu wollen. Noch einmal anders akzentuiert und weniger auf eine äusserliche Neuwerdung der Schöpfung gerichtet wird weiter die Notwendigkeit von «neuen Liedern» dort betont, wo es um den passenden Ausdruck für eine primär innere Erneuerung der Glaubenden geht.

Auch wenn all diese Vorstellungen im Hintergrund anklingen, ist es doch nochmals eine andere theologische Deutungsmöglichkeit, die sich für unser aktuelles Lied in den Vordergrund drängt: das «neue

Lied» als Widerstandshandlung. Ein «neues Lied» zu singen, ist ein Akt geistlicher Gegenkultur. In einer Welt («im alten Land»), die anhaltend, wenn nicht gar zunehmend von lebensfeindlichen Kräften und Mächten geprägt wird, stimmen Christenmenschen ein «neues Lied» an. Als Bekenntnis. Als Widerstandspraxis. Gegen Unterdrückung und Ausgrenzung, ge-

gen das Recht des bloss Stärkeren, gegen Hoffnungslosigkeit und Trauer singen wir von Hoffnung, von Freude, von Gemeinschaft, von Unterstützung für all jene, die ihrer bedürfen. In einem Lied, das – so hören wir nicht auf zu hoffen – «die Welt umkreist».

Singen wir es mutig, singen wir es leidenschaftlich, singen wir es gemeinsam!

116 Neues Lied im alten Land  
243 Brot, das die Hoffnung nährt

Joh 6  
CD 2

1. Brot, das die Hoff-nung nährt, Freu - de, die der  
2. Wort, das das Schwei-gen bricht, Trank, der die  
3. Kraft, die die Lah-men stützt, Hand, die die

Trau - er wehrt, Lied, das die Welt um-kreist,  
Brän - de löscht, Lied, das die Welt um-kreist,  
Schwa-chen schützt, Lied, das die Welt um-kreist,

das die Welt um-kreist. Wol - ke, die die  
das die Welt um-kreist. Re - gen, der die  
das die Welt um-kreist. Brot, das sich

Fein - de stört, Ohr, dasvon Rettung hört,  
Wüs-ten tränkt, Kind, das die Grossen lenkt,  
selbst ver - teilt, Hil - fe, die zu Hil - fe eilt.

Lied, das die Welt um-kreist, das die Welt um-kreist,  
Lied, das die Welt um-kreist, das die Welt um-kreist,  
Lied, das die Welt um-kreist, das die Welt um-kreist.



## Kindertageslager Elgg

Lust auf lässige Lagertage in den Frühlingsferien? Seit vielen Jahren bietet die reformierte Kirche in den Elgger Frühlingsferien das beliebte Tageslager an. Eine spannende Geschichte aus der Bibel begleitet die Kindergruppe traditionsgemäss durch die 4 Tage. Dazu singen, basteln, beten und spielen die Kinder in und um die Kirche und das Kirchgemeindehaus. Wir freuen uns schon heute auf das Gewusel, die leuchtenden Augen und das Kinderlachen auf dem Gelände.

**Wann:** 30. März bis 2. April 2026 (Montag – Donnerstag), 9.00–16.00 Uhr

**Wo:** Im und um das Kirchgemeindehaus Elgg, Lindenplatz 1

**Wer:** Kinder ab dem 2. Kindergarten bis ca. 11 Jahre. Jüngere

oder ältere Geschwister gerne auf Anfrage

**Kosten:** CHF 50.–

(Ermässigung auf Anfrage)

Am Donnerstag, 2. April sind die Eltern, Geschwister und Grosseltern ganz herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam den Abschluss des Lagers in der Kirche zu feiern.

Haben Sie Lust und Zeit, zwei Tage oder mehr im Tageslager mitzuwirken? Einen Kuchen zu backen, den Znüni morgens vorbereiten oder überhaupt im Vorbereitungsteam mitzuwirken? Noch ist das Team nicht komplett – melden Sie sich gerne bei Karin Michel, Sozialdiakonin der Ref. Kirche Eulachtal. [karin.michel@kirche-eulachtal.ch](mailto:karin.michel@kirche-eulachtal.ch) (Tel. 052 550 25 16).

*Für das Team: Karin Michel*

## Impressum

Pfarrer Stefan Gruden  
[stefan.gruden@kirche-eulachtal.ch](mailto:stefan.gruden@kirche-eulachtal.ch)  
Tel. 052 550 25 10

Pfarrerin Johanna Breidenbach  
[johanna.breidenbach@kirche-eulachtal.ch](mailto:johanna.breidenbach@kirche-eulachtal.ch)  
Tel. 052 550 25 11

Pfarrerin Sonja Zryd Mele  
[sonja.zryd@kirche-eulachtal.ch](mailto:sonja.zryd@kirche-eulachtal.ch)  
Tel. 052 550 25 12

Pfarrer Andreas Bertram-Weiss  
[andreas.bertram@kirche-eulachtal.ch](mailto:andreas.bertram@kirche-eulachtal.ch)  
Tel. 052 550 25 13

**Sozialdiakonie**  
Yvonne Maillard  
[yvonne.maillard@kirche-eulachtal.ch](mailto:yvonne.maillard@kirche-eulachtal.ch)  
Tel. 052 550 25 17

Karin Michel  
[karin.michel@kirche-eulachtal.ch](mailto:karin.michel@kirche-eulachtal.ch)  
Tel. 052 550 25 16

**Verwaltung**  
Gaby Steinemann  
[gaby.steinemann@kirche-eulachtal.ch](mailto:gaby.steinemann@kirche-eulachtal.ch)

Françoise Schöni  
[francoise.schoeni@kirche-eulachtal.ch](mailto:francoise.schoeni@kirche-eulachtal.ch)

Yvonne Egli  
[yvonne.egli@kirche-eulachtal.ch](mailto:yvonne.egli@kirche-eulachtal.ch)

Lindenplatz 1, 8353 Elgg  
Tel. 052 550 25 00  
[verwaltung@kirche-eulachtal.ch](mailto:verwaltung@kirche-eulachtal.ch)  
Mo bis Fr 8.30 bis 12.00 Uhr

**Präsidentin Kirchenpflege**  
Verena Wüthrich-Peter  
[verena.wuethrich@kirche-eulachtal.ch](mailto:verena.wuethrich@kirche-eulachtal.ch)

Eine Beilage der Zeitung  
«reformiert.»

**Herausgeberin**  
Evang.-ref.  
Kirchgemeinde Eulachtal

**Redaktion**  
Françoise Schöni  
[redaktion@kirche-eulachtal.ch](mailto:redaktion@kirche-eulachtal.ch)  
Tel. 052 550 25 02

**Layout**  
Irene Bruderer  
[bru@bluewin.ch](mailto:bru@bluewin.ch)

**Druck**  
[www.schellenberg.ch](http://www.schellenberg.ch)

[www.kirche-eulachtal.ch](http://www.kirche-eulachtal.ch)



## Schlusspunkt



Dass wir jeden Tag etwas Gutes oder Erfreuendes entdecken, das wünsche ich uns allen. Denn dadurch wird das Schwere erträglicher und der Alltag etwas leichter.

**Lotti Jucker, Freiwillige**

## Donnerstag, 1. Januar

Elsau

### Neujahrs-Gottesdienst

Kirche Elsau, 17.00 Uhr  
Pfrn. Sonja Zryd  
Marlene Andersson, Harfe  
Apéro

## Sonntag, 4. Januar

Elgg

### Gottesdienst

Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr  
Pfrn. Johanna Breidenbach  
Magda Oppliger-Bernhard,  
Orgel/Flügel

## Montag, 5. Januar

Elgg

### Ökum. Singnachmittag

KGH Elgg, Saal, 14.30 Uhr  
Ruth Schär

### Jugendchor «I Vocellini»

KGH Elgg, Saal, 17.45 Uhr  
Hannah Lindner, Kantorin

## Mittwoch, 7. Januar

Elgg

### Taizé-Abendfeier

Ref. Kirche Elgg, 19.15 Uhr

## Donnerstag, 8. Januar

Elsau

### Fiire mit de Chliine

Kirche und KGH Elsau, 09.15 Uhr  
Barbla Peer Frei und Team

## Freitag, 9. Januar

Elgg

### Andacht im

#### Pflegezentrum Eulachtal

16.00 Uhr  
Gdl. Jürgen Kaesler

### Choralschola Eulachtal

KGH Elgg, Saal, 19.00 Uhr  
Hannah Lindner, Kantorin

## Samstag, 10. Januar

Elgg

### Ökum. Frauenliteratur-Treff

«Die Künstlerin der Frauen»  
KGH Elgg, Saal, 09.00 Uhr  
Pia Bagutti

## Sonntag, 11. Januar

Elgg

### Gottesdienst

Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr  
Pfr. Stefan Gruden  
Rafael Rütli, Orgel/Flügel

### Konzert

Folklore Orchestra Winterthur  
«Hiesigs und Frömds»  
Ref. Kirche Elgg, 16.30 Uhr

## Montag, 12. Januar

Elgg

### «Leichter miteinander»

#### Treff für begleitende und

#### pfliegende Angehörige

KGH Elgg, Saal, 14.15 Uhr  
Yvonne Maillard und Team

### Jugendchor «I Vocellini»

KGH Elgg, Saal, 17.45 Uhr  
Hannah Lindner, Kantorin

## Mittwoch, 14. Januar

Elsau

### Senioren-Mittagstisch

KGH Elsau, Saal, 12.00 Uhr  
Neuanmeldungen bis Montag  
davor bei Dania Leuenberger,  
Telefon 052 550 25 21

Schlatt

### Meditation

Kirche Schlatt, 19.00 Uhr  
Brigitte Widmer

## Samstag, 17. Januar

Schlatt

### Morgenstund für Klein und

#### Gross

Kirche Schlatt, 09.00 Uhr

Hannah Lindner, Kantorin

## Sonntag, 18. Januar

Elsau

### Gottesdienst

Kirche Elsau, 09.30 Uhr  
Pfrn. Sonja Zryd  
Marianne Yersin, Orgel/Klavier  
Ökum. Kirchenchor Elgg  
Hannah Lindner, Leitung

Schlatt

### Gottesdienst Wort&Musik

Kirche Schlatt, 17.00 Uhr  
Pfr. Andreas Bertram-Weiss  
Solveig Süss-Olsson, Flöte  
Johanna Baer, Harfe  
Umtrunk um die Feuerschale

## Montag, 19. Januar

Elgg

### Ökum. Spielnachmittag

KGH Elgg, Saal, 14.00 Uhr  
Agi Bisang und Margherita Tanner

### Jugendchor «I Vocellini»

KGH Elgg, Saal, 17.45 Uhr  
Hannah Lindner, Kantorin

## Mittwoch, 21. Januar

Schlatt

### Kinder Lunch-Kino

«Paddington»  
Pfarrhaus Schlatt, 12.00 Uhr  
Karin Michel, Sozialdiakonin  
Anmeldung bis 19. Januar

## Donnerstag, 22. Januar

Elgg

### Café International

KGH Elgg, Werkraum, 14.00 Uhr  
Amal Savasci

## Freitag, 23. Januar

Elgg

### Andacht im

#### Pflegezentrum Eulachtal

16.00 Uhr  
Pfr. Stefan Gruden

## Samstag, 24. Januar

Elgg

### KIKI-Morgen

Ref. Kirche und KGH Elgg  
09.00 Uhr  
Barbara Hofer

## Sonntag, 25. Januar

Elgg

### Gottesdienst

Ref. Kirche Elgg  
Pfr. Stefan Gruden  
Magda Oppliger-Bernhard,  
Orgel/Flügel

## Montag, 26. Januar

Elgg

### Jugendchor «I Vocellini»

KGH Elgg, Saal, 17.45 Uhr  
Hannah Lindner, Kantorin

Schlatt

### Bibel-Gschichtä Singä

Pfarrhaus Schlatt, 09.00 Uhr  
Barbara Hofer

## Mittwoch, 28. Januar

Elgg

### Meditation

Ref. Kirche Elgg, 19.00 Uhr  
Brigitte Widmer

### «Himmel und Erde»

KGH Elgg, Saal, 19.30 Uhr  
Lotti Gerber  
Pfrn. Johanna Breidenbach

## Freitag, 30. Januar

Elgg

### Choralschola Eulachtal

KGH Elgg, Saal, 19.00 Uhr  
Hannah Lindner, Kantorin

## Cafeteria

Elgg

Jeden Mittwoch, 9.00–11.00 Uhr  
KGH Elgg, Werkraum

## Ökum. Friedensgebet

Elgg

Jeden Montag, jeweils 19.15 Uhr  
Kath. Kirche Elgg

## Amtswochen

### 1. bis 11. Januar

Pfrn. Sonja Zryd

### 12. bis 18. Januar

Pfr. Stefan Gruden

### 19. bis 25. Januar

Pfr. Andreas Bertram-Weiss

### 26. Januar bis 1. Februar

Pfrn. Johanna Breidenbach

## Nächste Ausgabe

«reformiert.eulachtal»  
Nr. 2 | 30. Januar 2026